

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen,
mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause
miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern
wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als
Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein
eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am
Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren
Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

Gründonnerstag

Wochenspruch: Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und
barmherzige HERR, lautet das Wort zum Tage (*Psalms 111,4*).

Orgelvorspiel

EG 220, 1 Herr, du wollest uns bereiten

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht
hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals
aufgibt.

Psalmsgebet

Wir wollen mit Worten des 111.Psalms beten:

Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen
im Rate der Frommen und in der Gemeinde.

2 Groß sind die Werke des Herrn;
wer sie erforscht, der hat Freude daran.

3 Was er tut, das ist herrlich und prächtig,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

4 Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,

der gnädige und barmherzige Herr.

5 Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;
er gedenkt auf ewig an seinen Bund.

6 Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen
gebe das Erbe der Heiden.

7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
alle seine Ordnungen sind beständig.

8 Sie stehen fest für immer und ewig;
sie sind recht und verlässlich.

9 Er sandte Erlösung seinem Volk / und verheißt, dass sein Bund ewig bleiben
soll. Heilig und hehr ist sein Name.

10 Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. / und klug sind alle, die
danach tun.

Sein Lob bleibt ewiglich.

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, wir gedenken unserer Fehler. Manche sind groß und liegen
schwer auf uns, manche sind klein und schnell vergessen. Wir bitten dich: Nimm
uns trotz ihrer an und sei uns gnädig. Beuge uns nicht unter ihrer Last, wie wir
uns selbst oft beugen, sondern zeige uns deine Gnade. So bitten wir dich um dein
Erbarmen und rufen zu dir: Herre, erbarme dich....

Gnadenzuspruch

Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus Christus spricht:
Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch
erquickern... Der Friede Gottes sei mit uns allen. Amen

EG 405, 1 Halt im Gedächtnis Jesus Christ

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus,
unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Matthäus 26, 17 - 30

17 Aber am ersten Tag der Ungesäuerten Brote traten die Jünger zu Jesus und
sprachen: Wo willst du, dass wir dir das Passalamme zum Essen bereiten? 18 Er
sprach: Geht hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir
sagen: Meine Zeit ist nahe; ich will bei dir das Passamahl halten mit meinen
Jüngern. 19 Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten

das Passalamme. 20 Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen. 21 Und als sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten. 22 Und sie wurden sehr betrübt und fingen an, jeder einzeln zu ihm zu sagen: Herr, bin ich's? 23 Er antwortete und sprach: Der die Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten. 24 Der Menschensohn geht zwar dahin, wie von ihm geschrieben steht; doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre. 25 Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach: Bin ich's, Rabbi? Er sprach zu ihm: Du sagst es. 26 Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. 27 Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; 28 das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. 29 Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinken werde mit euch in meines Vaters Reich. 30 Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

Gedanken zum Predigttext:

Die Einsetzung des Abendmahls beginnt mit einer der Ankündigung Jesu: „Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.“ Dies löst bei den Jüngern Betroffenheit aus. Doch anders als in unserem alltäglichen Leben, blicken sie nicht in die Runde, um einen möglichen Schuldigen zu finden, sondern bleiben ganz bei sich und erkennen: Ja, auch ich bin in der Lage, Jesus zu verraten. Und so fragt einer nach den anderen Jesus: „Bin ich's?“ Und auch Judas ist sich nicht sicher, ob er gemeint ist. Denn er möchte nichts Verwerfliches tun, sondern durch seinen Verrat erreichen, dass Jesus sich selbst machtvoll als der Erlöser zu erkennen gibt, der im Alten Testament angekündigt worden ist. Weil Judas das bevorstehende Leiden und Sterben Jesu nicht akzeptieren will, erkennt er den Willen Gottes auch im Abendmahl nicht an und isst sich so zum Gericht, wie der Apostel Paulus es im 1. Korintherbrief 11, 27ff später schreiben wird.

Allen anderen aber, die sich ihrer Sünden bewusst sind und aufrichtigen Herzens dem Angebot Jesu folgen, dürfen auf die Vergebung all ihrer Sünden hoffen.

EG 367, 1 Herr, wie du willst, so schick's mit mir

Abkündigungen

Das Liederbuch 290, 1 Wenn das Brot, das wir teilen

Fürbittengebet

Brot des Lebens bist du, Jesus Christus, Du stärkst uns und gibst uns Mut.

Wir bitten dich: Sei das Brot, welches wir zum Leben brauchen. Mache die Obdachlosen satt. Und die in aller Welt Hungernden.

Wir bitten dich: Herr erbarme dich.

Wir bitten dich für die Regierungen in der Welt: Dein Brot stiftet Gemeinschaft, indem es geteilt wird. Stifte auch unter ihnen Gemeinschaft und hilf uns, Kriege und Zwist zu beenden.

Wir bitten dich: Herr erbarme dich.

Wir bitten dich für unsere Feinde: Du setzt dich mit allen an einen Tisch.

Hilf auch uns zu vergeben und erbarme dich aller, die hassen.

Wir bitten dich: Herr erbarme dich.

Jesus Christus, du weinst. Du erträgst unsere Verzweiflung, Wut und Ratlosigkeit.

Erbarme dich aller, die Not leiden und aller, die trauern.

Sei das Brot, welches sie brauchen.

Wir bitten dich: Herr erbarme dich.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

EG 222, 1 Im Frieden dein, o Herre mein

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Orgel Postludium freie Improvisation

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel